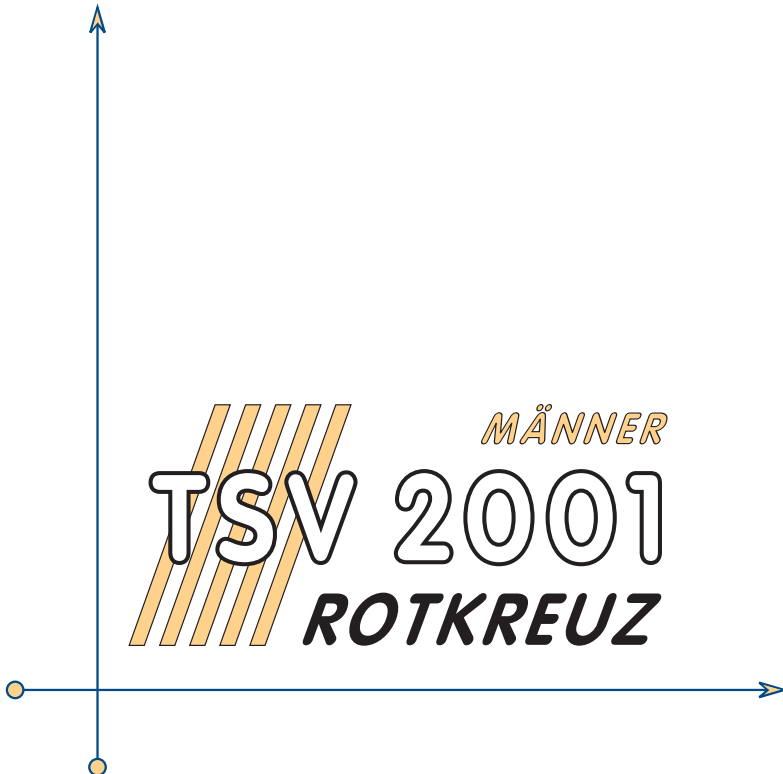


# Flash Back 2019

24. Ausgabe  
Februar 2020





## «Wandern und Genuss»

Das 3-Sterne-Superior-Hotel Bristol Relais du Silence an ruhiger Lage im Herzen von Adelboden.

# HOTEL bristol ADELBODEN

Wir bieten

- Zimmer mit allem Komfort
- Wellness-Oase mit Zugang zum Garten
- Bristol Frühstücksbuffet
- Auf Wunsch unser 4- oder 5-Gang-Abendmenu

Spezialpreise für Mitglieder des TSV 2001 Rotkreuz und ihre Begleitpersonen.

Reservation unter

Telefon +41 33 673 14 81  
info@bristol-adelboden.com  
www.bristol-adelboden.com



# Flash Back 2019

- 3 Einladung RV Männer 2020
  - 5 Protokoll RV 2019
  - 11 Jahresbericht Präsident
  - 15 Jahresbericht TLA
  - 19 Jahresbericht TLB
  - 23 Jahresbericht Aktiv Mix
  - 25 Jahresbericht Mittwoch-Volleyball
  - 27 Bericht Männerreise 2019
  - 29 Bericht Biker-Tour 2019
- 

## Vorstand

<b>Präsident</b>	Marcel Schriber
<b>Kassier</b>	Karl Sidler
<b>Aktuar</b>	Jürg Iten
<b>Techn. Leiter MRA</b>	Urs Hausherr
<b>Techn. Leiter MRB</b>	Werner Mendler
<b>Leitung Aktiv Mix</b>	Andi Knüsel
<b>Leitung Mittwoch-Volleyball</b>	Armin Murer

Internet <http://tsv2001rotkreuz.ch/index.php?id=56>  
E-Mail [maenner@tsv2001.ch](mailto:maenner@tsv2001.ch)

---

## Impressum

24. Ausgabe; Februar 2020  
Redaktion, Layout, Produktion Jürg Iten  
Bilder Godi Hirschi, Jürg Iten, Thomas Luginbühl, Armin Murer, Frank O. Nötzli,  
Kari Sidler, René Stämpfli, Willi Wandeler, ...  
Print anderhub druck-service ag, Rotkreuz  
Vielen Dank den Inseratesponsoren und allen, die diese Ausgabe ermöglicht und tatkräftig unterstützt haben.

---



**H5 Haustechnik AG**

Bösch 65, 6331 Hünenberg

Tel. +41 41 783 84 00

Fax +41 41 783 84 01

[info@h5h.ch](mailto:info@h5h.ch)

[www.h5haustechnik.ch](http://www.h5haustechnik.ch)

Seit über 30 Jahren bearbeitet das H5 Haustechnik-Team die diversen Objekte mit viel Engagement!

Ob bei einem kleinen oder grossen, komplexen Gebäude wird die Planung von Heizung, Lüftung, Kälte und Sanitär als neue Herausforderung gerne umgesetzt.

**Planungs- und Ingenieurbüro für  
Energie . Heizung . Lüftung . Klima . Sanitär**

# Einladung zur 20. Riegenversammlung TSV 2001 Rotkreuz Männer

Donnerstag, 27. Februar 2020, 18.30 Uhr, Apart Hotel, Rotkreuz

Apéro

Nachtessen

- RV/Traktanden
1. – Begrüssung
    - Wahl der Stimmzähler
    - Genehmigung der Traktandenliste
  2. Protokoll der Riegenversammlung 2019
  3. Jahresberichte 2019 – Präsident
    - Techn. Leiter A
    - Techn. Leiter B
    - Leitung Aktiv Mix
    - Leiter Mittwoch-Plausch-Volleyball
  4. Kassen- und Revisorenbericht
  5. Mutationen
  6. Anträge der Mitglieder
  7. Jahresbeiträge / Budget 2020
  8. Jahresprogramm 2020
  9. Verschiedenes

Ehrungen

- Für Riegenmitglieder ist die RV ein Muss.
- Bitte anmelden (wegen genauer Anzahl Essen). Absenzen bitte melden.
- Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten
- Anschliessend gemütliches Beisammensein

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand



Hörtest *gratis*  
Hörgeräte  
Gehörschutz  
Hörgeräteservice  
Hörgerätezubehör

041 790 64 44

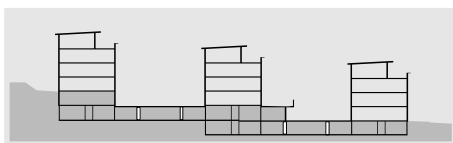
Buonaserstrasse 15

6343 Rotkreuz

dezero.ch

sehen@dezero.ch

DE  
ZE  
RO  
AKUSTIK



# Hausherr Architektur AG

Urs Hausherr Dipl. Arch. ETH/SIA  
Lindenmatt 12, 6343 Rotkreuz  
Fon 041 790 54 42  
hausherr-archag@bluewin.ch

Vorsitz Marcel Schriber  
Anwesend 64 Personen; Vorstand (5); 64 Mitglieder; 7 «Gäste»  
Entschuldigt Fabio Pacifico, Präsi TSV Faustball, Hans-Peter Kempf, Vize-Präsi TSV 2001 Rotkreuz, Benedikta Widmer, Präsi TSV Damen, Alfons Egli Beitragfreies Mitglied  
8 Ehrenmitglieder; 23 Mitglieder MRA+B, Aktiv Mix (AM) und Mittwoch-Volleyball (MVB)

Ablauf 18.30 Uhr Apéro; anschliessend Essen

- Traktanden
1. - Begrüssung  
- Wahl der Stimmenzähler
  2. Protokoll der Riegenversammlung 2018
  3. Jahresberichte 2018 - Präsident  
- Techn. Leiter A  
- Techn. Leiter B  
- Leiter VB
  4. Kassen- und Revisorenbericht 2018
  5. Mutationen
  6. Mitglieder-Anträge
  7. Jahresbeiträge 2019/Budget 2019
  8. Wahlen 2019
  9. Jahresprogramm 2019
  10. Verschiedenes

anschliessend Dessert  
anschliessend Ehrungen

Tr.	Protokoll	Legende:		Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
		Urs H Jürg I Werner M Marcel S Kari S	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Menderler Marcel Schriber Karl Sidler				
	1.0 Präsi Marcel Schriber heisst um 20.15 Uhr die Anwesenden willkommen. 1.1 Speziell werden begrüsst: - «Gäste» - Jasmin Gruss (Vorstand TSV 2001 Rotkreuz) - Helene Zimmermann (Vorstand TSV 2001 Rotkreuz) - Willi Wandeler (Präsident TSV 2001 JA) - Melanie Alt-Trottmann (Vorstand TSV 2001 DR) - Urs Lischer (TSV 2001 FB) - Peter Hausherr (Gemeindepräsident, Mitglied MR), - Ruedi Knüsel (Gemeinderat, Mitglied MR) - Ehrenmitglieder Seppi Bucher, Albert Dönni, Erwin Häfliger, Godi Hert, Godi Hirschi, Jürg Iten, Beat Knüsel, Urs Lischer, André Müller, Frank O. Nötzli, Röbi Renggli, Werner Wyss - BB-Mitglied Andres Lustenberger (BB-Mitglied = Beitragbefreites Mitglied)						

Tr.	Protokoll	Legende:		Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
		Urs H Jürg I Werner M Marcel S Kari S	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Mendler Marcel Schriber Karl Sidler				
1.2	Entschuldigt abwesend sind: - «Gäste» Fabio Pacifico (Präsi FB), Benedikta Widmer (Präsi DR), Hanspeter Kempf (Vizepräsi TSV 2001 Rotkreuz) - Ehrenmitglieder Heinz Baumberger, Pirmin Bucher, Hans-Peter Enderlin, Edi Lienert, Stefan Lischer, Bruno Stirnimann, Seppi Vogel, Hans-Peter Zihlmann - BB-Mitglied Alfons Egli - Mitglieder Alex Blattmann, Carmine Bonatesta, Dani Broger, Dorine Brönnimann, Roger Bühler, Roman Burch, Michel Ebinger, Monika und Jens Feuerlein, Sigi Graf, Remo Grossrieder, Akram Hassan, Dani Keiser, Hans-Peter Kempf, Andi Knüsel, Seppi Lingg, Jonas Morach, Muharrem Sinani, Roland Stadelmann, Josef Weber, Hugo Weibel, Geri Wyder, Franz Zihlmann						
1.3	<b>Gestorben</b> ist... Ruedi Huber (22.10.1931–29.01.2019), Mitglied seit 1978						
1.4	<b>Heiraten</b> 2018 Michèle Stocker und Isidor Graf, 28. April 2018 Melanie Trottmann und Raphael Alt, 28. August 2018						
1.5	<b>Geburten</b> 2018 Noemi, 29.5.18, Stefanie und Livio Nietlispach-Knüsel Malea, 14.8.18, Sabrina Betschart und Hanspeter Keller Kaija, 22.8.18, Michéle und Isidor Graf-Stockler						
1.6	Als <b>Stimmzähler</b> werden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt: Thomas Luginbühl und Marco Hoch			x			
1.7	Die <b>Traktandenliste</b> , vorgängig aufgeführt, wird genehmigt Die Präsenzliste/Adressliste wird zur Kontrolle/Korrektur herumgereicht			x		sofort	alle Anw
2.0	Das <b>Riegen-RV-Protokoll</b> 2018 (siehe Flash Back) erfährt keine Ergänzung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Ersteller verdankt.			x			
3.0	Die <b>Jahresberichte</b> (siehe Flash Back) von Präsi Marcel S, TLA Urs Hausherr, TLB Werner M, AM Andi Knüsel sowie Leiter MVB Armin Murer erfahren keine weiteren Ergänzungen, Bemerkungen oder Anfragen. Die Berichte werden mit Applaus genehmigt.			x			
4.0	Der <b>Kassenbericht</b> 2018 von Kari S weist einen Reinverlust von Fr. 3'522.00 aus. Das Riegenvermögen beträgt neu Fr. 32'910.00.						
4.1	Der <b>Revisorenbericht</b> von Oswald Zurfluh und Daniel Brönnimann (Vortragender) belegt eine korrekte und saubere Rechnung, die dem Kassier verdankt wird.  Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.  Der Kassenbericht wie auch der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.			x			

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Jürg I Werner M Marcel S Kari S	Jürg Iten Werner Mendler Marcel Schriber Karl Sidler				
	<b>5.0 Mutationen</b>							
	5.1 Austritte	Emil Bertsch, Michèle Baumgartner (Austritt 2. Riege), Michele Dinisi, Michi Fuchs, Ruedi Huber (gestorben), Frowin Imholz, Andrea Korner, Josef Kurmann (d. jüngere), Josef Kurmann (d. ältere), Hermann Steck, Oswald Zurfluh						
	5.2 Eintritte	Istref und Shpejtim Berisha, Gabriel Domont, Katja Glauser, Joëlle Hofer, Helen Niederberger, Hubert Niggli, Marcel Quadrelli						
	5.3 Die Männerriege umfasst aktuell 106 MännerInnen (2017: 107, 11 F)	91 Männer, 15 Frauen; 21 Ehrenmitglieder; 5 Vorstand; 2 Beitragsbefreite						
	<b>6.0 Mitglieder-Anträge</b>	Sind keine eingegangen.						
	<b>7.0 Jahresbeiträge 2019</b> (gültig ab 2013): Den Anträgen wird zugestimmt.				x			
	- A Fr. 100.– Aktive							
	- GN Fr. 50.– Gönner/Nichtturnende							
	- RM Fr. 30.– Zweitriegenmitglieder/Zweitvereinsmitglieder							
	- Ehren-, Vorstands- und BB-Mitglieder sind beitragsbefreit							
	7.1 Das <b>Budget 2019</b> sieht bei Fr. 18'490.– und Ausgaben von Fr. 22'960.– ein Minus von Fr. 4'470.– vor.							
	Das Budget 2019 wird genehmigt.				x			
	<b>8.0 Wahlen</b>							
	8.1 Keine Rücktritte im Vorstand	Bestätigungswahl des Vorstandes						
	8.2 Rücktritt von Revisor Oswald Zurfluh							
	8.3 Bestätigung des Revisors Dani Brönnimann					x		
	8.4 Wahl von neuem Revisor Bruno Dössegger					x		
	8.5 Vorstand und Revisoren 2018							
	Marcel Schriber (seit 2016)	Präsident	Urs Hausherr (seit 1999)	TLA				
	Kari Sidler (seit 2012)	Kassier	Werner Mendler (seit 2003)	TLB		x		
	Jürg Iten (seit 1993)	Aktuar						
	Daniel Brönnimann (seit 2010), Bruno Dössegger (seit 2019)	Revisoren						
	<b>9.0 Jahresprogramm</b>							
	- Das Jahresprogramm (JP) 2019 wird vorgestellt und gutgeheissen.					x		
	- Das JP (aktueller Stand) liegt in Papierform auf. Es wird auch auf der Homepage aufgeschaltet und dort jeweils aktualisiert (bitte Datum beachten!)				x	asap	Jl	
	<b>10.0 Verschiedenes</b>							
	10.1 André Müller präsentiert die <b>Biketour 2019</b> (11. bis 18.6.2019)	Rotkreuz – Bergün – Meran – Val Müstair – Rotkreuz						
	Distanz ca 675 km, 9 Tage, 2 Transfers							

Tr.	Protokoll	Legende:		Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
		Urs H Jürg I Werner M Marcel S Kari S	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Mändler Marcel Schriber Karl Sidler				
10.2	Werner M präsentiert die <b>Männerreise 2019</b> (7./8. September 2019) Solothurn – Weissenstein – Grenchenberg						
10.3	Ernst Schumacher stellt sein Projekt <b>Japanreise</b> vor (10. bis 24. November 2019). Er bietet den TSV-Mitgliedern einen exklusiven Fernosttrip an und macht das Angebot mittels einer PowerPoint-Schau schmackhaft.						
10.4	Andrea Zimmermann, «Kleiderverantwortliche» des TSV orientiert						
10.5	Marcel S erwähnte und verdankte nicht nur den Einsatz der MR anlässlich der TSG mit der «schottischen Highlandgames-Nummer», sondern auch die weiteren zahlreichen wichtigen Beteiligungen, z.B. als Bühnenhelfer (Hubert Niggli, Herbert Seeholzer Voshardt, Marcel Schriber, Seppi Vogel, Willi Wandeler) sowie diejenigen, die im TSG-OK mitbeteiligt waren (Claudio Galgiani, Thomas Luginbühl, Andi Knüsel, Hans-Peter Kempf, Marco Hoch) und ausserdem Armin Murer im Intermezzo-Team.  Marcel S verdankte nicht zuletzt die Arbeit der Herren Röbi Renggli und Dani Trachsel in Sachen TSG-Einsatz der MR mit der «schottischen Highlandgames-Nummer», die sie planten, organisierten, arrangierten und zu erfolgreichen Auftritten führten.						
	21:55 h Ende offizieller Teil  22:40 h Fortsetzung nach der Dessert-Pause						
	<b>Ehrungen</b>  Die <b>Trainings 2018</b> besuchten im Schnitt 10.95 (MRA), 9.18 (MRB), 6.16 (AM), 6.69 (MVB) Leute. Beteiligte: 24 (MRA), 20 (MRB, 20 (AM), 16 (MVB) min 1x.  - <b>MR A</b> (max 41)  1. Urs Hausherr 36 TS (Turnstunden) 2. Marcel Schriber 35 TS 3. Gody Hirschi 34 TS ...  - <b>MR B</b> (max 39)  1. Jürg Iten 35 TS Augusto Wilson 3. Frank O. Nötzli 32 TS ...  - <b>Aktiv-Mix</b> (max 42)  1. Dani Broger 37 TS Andi Knüsel 34 TS 3. Pascal Frey 33 TS ...						

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Jürg I	Jürg Iten				
			Werner M	Werner Mender				
			Marcel S	Marcel Schriber				
			Kari S	Karl Sidler				

- Mittwoch-Volleyball**      1. Marcel Schriber      33 TS  
(max 36)                              2. Armin Murer      28 TS  
   3. Rolf Knobel      27 TS  
   ...

Alle Geehrten erhalten Präsente.

**- Jubilare MR-Vereinsmitgliedschaft**

- 10 Jahre      Daniel Brönnimann, Othmar Bucher, Kari Sidler  
20 Jahre      Werner Mender, Armin Tobler,  
Willi Wandeler, Oswald Zurfluh  
25 Jahre      Daniel Keiser, Armin Murer, Kurt Rigert  
30 Jahre      Beat Knüsel, Frank O. Nötzli  
35 Jahre      Karl Arnold, Heinz Baumberger  
45 Jahre      Alfons Egli, Werner Wyss  
50 Jahre      Primin Bucher, Stefan Lischer, Augusto Wilson

**- Jubilare Amtsträger**

- 20 Jahre      Urs Hausherr, Technischer Leiter MRA  
5 Jahre      Oswald Zurfluh, Revisor TSV 2001 Rotkreuz Männer

**- Weitere Ehrungen**

Weitere Ehrungen sowie Verdankungen sind protokollarisch nicht festgehalten.

Im Schlusswort von Präsi Marcel Schriber bedankt er sich bei den Leitenden, seinen VS-Kollegen und allen, die ihn in seinem Amt unterstützt haben auf's herzlichste und wünscht allen ein gutes neues Vereinsjahr mit viel aktiver Beteiligung.

22.55 h: Die 19. RV 2019 der TSV 2001 Rotkreuz Männer ist offiziell beendet.

Der Aktuar



Jürg Iten



## Jahresbericht 2019 des Präsidenten

### 2019: Das Jahr der vielen Höhepunkte

**Turn- und Sportgala (TSG)** An der TSG, unter dem Motto «Europareise», entführten wir das Publikum mit unserer Nummer nach Schottland an die «Highland Games». Gekleidet nach traditioneller schottischer Art absolvierten wir auf der Bühne einen Wettkampf in den Disziplinen Seilziehen, Steinstossen und Baumstammwerfen. Ob sich das Publikum mehr für die Männer in Schottenröcken als für den Wettkampf interessierte, entzieht sich meinen Kenntnissen. Im OK der TSG leisteten fünf Mitglieder der Männerriege einen tollen Einsatz.

**Eidgenössisches Turnfest (ETF)** Das ETF im Juni in Aarau war der grösste Breitensportanlass des Jahres. Über 70'000 Turnerinnen und Turner bestritten Wettkämpfe. Dass wir vom Mixed-Volleyball auch mitmachen wollten war klar. Das Team bestritt ein Nachtvolleyball-Turnier in den Telli-Hallen. Die abgestandene und schweissige Luft in diesen machte allen zu schaffen. Der Erfolg war mässig, der Weisswein süffig, das Erlebnis toll! Der Turnfestsieg im Geräteturnen durch Annja Keiser von der Jugend Aktivriege machte das ETF noch zusätzlich zu einem aufregenden wie auch freudigen Erlebnis. Der feierliche Einmarsch der Teilnehmenden des TSV 2001 Rotkreuz am Sonntagabend in unser Dorf, mit der anschliessenden Ehrung der Erfolgreichsten, rundete das Turnfest ab.

**Schwingfeste** Wir waren 2019 auch Chrampfper – schlechthin! Mit ungefähr 40 Arbeitsschichten unterstützten wir das Kantonale Schwingfest in Rotkreuz und das Eidgenössische in Zug. Das Wetter an diesen beiden Anlässen hätte nicht unterschiedlicher sein können. Das Kantonale Anfang Mai fand bei winterlichen Verhältnissen statt – die Sägemehlringe waren am Morgen noch leicht schneebedeckt. Am unvergesslichen ESAF in Zug nur Prachtswetter und es wurde von über 400'000 Gästen besucht. Unsere Chrampfper-Einsätze wurden geschätzt und finanziell gut entlohnt, was auch unseren Kassier freute.

**Chilbi 2019** Im Vorfeld der Chilbi gab es in der Gemeinde eine rege Diskussion betreffend dem Chilbidatum. Letztes Wochenende im September oder dasjenige nach dem Eidgenössischen Bettag? Risch Tourismus als verantwortlicher Organisator setzte auf Ersteres. Unsere Männerriege-Raclettebeiz zog wiederum viele hungrige und durstige Gäste an. Bekanntlich ist unser Raclette «das Beste» – wir durften einige Komplimente entgegennehmen! Dank der grossen Gästeschar und dem Einsatz aller MR-Abteilungen konnte ein schöner Reingewinn erzielt werden.



**Sam Fuin** Von der Roche Forum Buonas AG wurden wir im Sommer angefragt, ob wir neu den Verkehrsdienst am Sam Fuin Ende Oktober bewerkstelligen könnten. Für uns war sofort klar, diesen Einsatz an einem Freitagabend bewältigen wir problemlos. Mit Seppi Bucher haben wir einen Organisator mit entsprechendem Fachwissen in unseren Reihen. Seppi hatte den Einsatz perfekt organisiert und bis auf eine gestohlene (?) Parktafel verlief alles reibungslos. Die Männerriege wird auch in den kommenden Jahren diesen Verkehrsdienst übernehmen.

**Plausch-Spielabend der Zuger Männerriege** 2019 durften wir turnusgemäss diesen Spielabend organisieren. Insgesamt 13 Mannschaften beteiligten sich entweder in einem Unihockey- oder Volleyballturnier. Während beim Volleyball der Plausch im Vordergrund stand, musste der Schiedsrichter im Unihockey doch einige Male energisch durchgreifen und an die Fairness Übermotivierter appellieren. Unsere Turniereinsätze waren «nicht vom Wettkampfglück begleitet» oder andersherum, die Podestplätze überliessen wir den Gästen.

**Angebote ausserhalb der Turnhalle** Wir boten unseren Mitgliedern ausserhalb des Turnbetriebes wiederum viele unterschiedliche Aktivitäten an: Eisstockschiessen, Skitag, Kegeln, Bike-Tour, Farmergolf, Snooker, Minigolf, Riegenweekend, Tennis, Wanderungen, Ausflüge per Velo. Wir nahmen auch an verschiedenen Turnieren im Volleyball, Unihockey und Jassen teil und wir liessen uns am Sunset-Plausch von den Ideen der Aktivmix-Riege überraschen.

**Kleine Zwischenfälle** Wo geturnt wird, gibt es auch Verletzungen. Im vergangenen Jahr mussten kleinere Verletzungen wie Muskelzerrungen, Überdehnen von Gelenken oder gestauchte Finger in Kauf genommen werden. Ausnahme: Christian Wagner. Zwei Mal eine längere Trainingspause wegen Verletzungen «im Einsatz». Er hatte sich sicher ein besseres 2019 vorgestellt und gewünscht.

**Herzliches Dankeschön** Ich danke allen Leitern für die unzähligen, abwechslungsreichen Turnstunden im vergangenen Jahr. Sie waren verantwortlich, dass wir viele interessante Turnproben erleben durften und wir auch das eine oder andere Mal einen Muskelkater bekamen. Ein herzliches Dankeschön an André Müller für die Organisation der Bikertour (siehe auch separater Reisebericht im Flash Back), an die Organisatoren der verschiedenen Anlässe, an Godi Hirschi für das Überbringen der Geburtstagswünsche an die Jubilare. Ein grosses Merci meinen Vorstandskollegen und allen, die sich an den vielen Anlässen in unzähligen Stunden für unseren TSV 2001 Rotkreuz und speziell für die Männerriege eingesetzt haben.

Ich wünsche allen ein gesundes, unfallfreies 2020 und weiterhin viel Spass und Freude.

*Euer Präsident Marcel Schriber*



## Jahresbericht 2019 des TLA

*Wie gelingt es uns, gute Gewohnheiten anzueignen? Zum Beispiel mehr Sport zu treiben? Indem wir es einfach machen! Der Alltag hält dagegen viele Hindernisse bereit: mal habe ich zuviel Arbeit oder bin sonst müde, mal lockt das Sofa oder ich habe einfach keine Lust, hinaus zu gehen. Der gute Wille allein scheint häufig nicht zu genügen.*

*Kleine Tricks können helfen, die alltäglichen Widerstände einfacher zu überwinden: Packe zuerst deine Turntasche, wenn du nach Hause kommst, noch bevor du dich hinsetzt. Nach dem Essen fällt es dir leichter aufzustehen und zu sagen: So, jetzt geht's zum Turnen!*

*Und wenn du auf der Strasse einen Freund triffst und ihm zurufst: Bis heute Abend! dann ist es noch einmal viel einfacher; denn du weisst, er freut sich, dass du kommst.*

**Turnbetrieb** 2019 treffen sich die Mitglieder der Männerriege A an 39 Abenden zum Training. Einlaufen mit Musik, Kraft- und Ausdauerübungen sowie natürlich Ballspiele stehen auf dem Programm.

Die Leitung kann dieses Jahr auf mehrere Personen abgestützt werden. Mit grossem Engagement leitet Seppi Bucher einen Drittel aller Lektionen, den zweiten übernehme ich.

Rainer Honegger (extern) unterstützt uns an weiteren sieben Abenden. Mit viel Tempo und intensiven «Krafteinsätzen» bringt er uns zum Schwitzen. Die Aktiv Mixed Gruppe nimmt jeweils auch teil. Das gibt einen guten Austausch und macht besonders Spass.

Marcel Schriber springt drei Mal ein, wenn bei uns eben etwas dazwischen kommt und Gabriel Domont gibt bereits im ersten Vereinsjahr seinen Einstand als Leiter.

**Turn- und Sportgala 2019 (TSG)** Der Jahresbeginn ist geprägt von den letzten Vorbereitungen für die TSG, die am 25. und 26. Januar, unter dem Motto «Europareise», über die Bühne geht. Dani Trachsel und Röbi Renggli haben eine tolle Nummer vorbereitet und uns perfekt auf die Aufführungen vorbereitet. Wir inszenieren schottische Highland Games, marschieren im Schottenrock zu Dudelsack-Klängen auf die Bühne, zeigen in einer stimmigen Choreo, wie sich echte Athleten für den Wettkampf aufwärmen, messen uns im Seilziehen, Stein- und Baumstammstossen und verlassen mit wehenden Fahnen und unter Applaus die Bühne.

Herzlichen Dank an Dani und Röbi für ihren grossen Einsatz; die TSG 2019 bleibt uns als Höhepunkt in Erinnerung.

**Gesellige Anlässe und Sommerprogramm** Viele zusätzliche Anlässe wie Skitag auf dem Stooss am 23. Februar, Unihockey- und Jassturnier am 9. März in Steinhausen, Chillbühleressen im Club Noi am 22. März und Kegelabend am 15. April bieten Gelegenheit für sportliche Aktivitäten und geselliges Zusammensein. Am 5. Mai helfen wir mit beim Kant. Schwingfest in Rotkreuz.

Die letzte Turnstunde vor den Sommerferien wird wieder von der Aktiv Mix-Gruppe originell gestaltet: wir fahren in Gruppen mit



dem Velo nach Cham, rennen eine Runde und schwimmen im See. Farmergolf, Snooker/Pole, Minigolf, Wanderung Cham-Zug, Tennis und Velofahrt bilden das abwechslungsreiche Sommerprogramm.

### **Bikertour Bündnerland - Gardasee - Südtirol**

Die Bikertour vom 11. bis 19. Juni ist für mich ein besonderes Erlebnis, nachdem ich zwei Jahre ausgesetzt habe. Die Fahrt via Bündnerland nach Italien, entlang von Flüssen und Seen, durch hügelige Landschaften, Dörfer und Städte ist einfach schön. Die Rückfahrt durch das Trentino Richtung Münstertal, über den Ofenpass ins Engadin und über den Flüelapass nach Davos ist eine Herausforderung, die wir als Team meistern. Herzlichen Dank an Andre Müller für die Organisation dieser tollen Bikertour.

### **Anspannung und Erholung**

Nach den Sommerferien bremsst mich eine Herzbeutelentzündung jäh. Ich muss mich zunächst schonen, fühle mich aber schon bald wieder recht wohl und kann an den Turnstunden teilnehmen. Ich bin froh, dass Seppi, Marcel und Rainer in dieser Zeit die Trainingsleitung übernehmen. Das Riegenweekend Solothurn-Weissenstein verpasse ich leider. Die Chilbi ist wieder eine gute Gelegenheit, uns als Riege in der Öffentlichkeit zu zeigen. Mit Raclette und gemütlicher Zeltatmosphäre machen wir Werbung für unseren Verein.

### **Männerriegen Spielplauschabend**

Am 28. Oktober führen wir einen Spielabend für die Männerriegen des Kantons Zug und weiteren Nachbargemeinden durch. Acht Teams spielen im Volleyball- und fünf im Unihockey-Turnier. Die gute Organisation des Spielbetriebes durch Jürg Iten und die Bewirtung in der gemütlichen Festwirtschaft werden von allen sehr geschätzt.

### **Chlausabend und Breitfeld- Bummel**

Am 2. Dezember spielen wir in bunt zusammengewürfelten Teams Unihockey, Badminton und Volleyball. Beteiligt sind unsere beiden Männerriegen, Aktiv Mixed, Mittwoch-Volleyballer und Mitglieder der Damenriege. Nach dem Duschen gibt es natürlich wieder Mandarinli, Spanische Nüssli und ein Glas Wein. Werner Menderl weiss als Chlaus verschiedene lustige Münsterchen aus dem Vereinsleben zu berichten und am Schluss wird der Gritibänz den Siegern überreicht. Der Winter-Spaziergang am 27. Dezember führt uns zum Restaurant Breitfeld, wo wir gemeinsam auf das vergangene Jahr anstossen.

*Urs Hausherr*



## Jahresbericht 2019 des TLB



**Turnbetrieb** Unser Turnbetrieb ist spannend wie bei einer Bundesratswahl oder einer GV einer Schraubenfabrik. Da sind keine Schrauben locker, alles im positiven Bereich, sympatisch und kollegial.

Positiv ist, dass im 2019 365 Männer bei 38 Turnstunden teilnahmen. Das sind im Schnitt 9.6 Männer pro Abend. (im 2018 waren es 8.77 Turner).

Danke Jürg Iten, Christian Wagner und dem (witzigen) Markus Wyrsch für den ideenreichen Leitereinsatz.

Danke auch an Frank Nötzli, welcher zwei Neumitglieder geworben hat.

**Aktivitäten** Das **Eisstockschiessen** in Küsnacht und das **Kegeln**, im Restaurant Linde Steinhausen, waren gut besucht.

Das **Sommerprogramm** begann mit dem **Sunsetplausch**, organisiert von AktivMix. Das **Farmergolf** mausert sich zum Renner – 26 MännerInnen plus zwei Gäste frönten dieser originellen «Sportart». Unter kundiger Leitung von Christian Wagner konnten wir **Pool und Snooker** spielen. Auch **Minigolf** ist sehr beliebt. Die **Wanderung** startete im Zythus, entlang dem Zugersee bis zum Hafenrestaurant in Zug. Das **Tennispielen** mit Erwin Häfliger ist nach wie vor beliebt. Die **Velotour**, unter Leitung von Xaver Brunner, ging über einige «Schleichwege» zum «Ziel» in Berchtwil bei Franz Sepp Odermatt.

Herzlichen Dank an die Verantwortlichen: Andi Knüsel, Marcel Schriber, Christian Wagner, Erwin Häfliger und Xaver Brunner.

Am **Chlausspielplausch** beteiligten sich alle Riegen der Männer sowie einige Damenrieglerinnen. Die Beteiligung war etwas rückläufig.

**Turniere** **Unihockey 50+ - und Jass Turnier Steinhausen am 9. März:** Die Jasser brillierten mit dem 1. Rang von Bruno Stirnimann. Christian Wagner erjasste die beste Passe. Zusammen mit Jonas Morach und Albert Dönni wurde der sehr gute 3. Rang erreicht.

Im Unihockeyteam spielte Hans-Peter Zihlmann mit MRA-Kameraden zusammen. Sie erreichten Rang 4 (fünf Mannschaften). Da wir im Training kaum Unihockey spielen, durften wir nicht mehr erwarten.



Der regionale **Männerriegen-Spielplausch-Abend** wurde von den TSV 2001 Rotkreuz Männer an ihrem Trainings-Montagabend am 28. Oktober in der Dorfmatthalle organisiert.

### Resultate

Volleyball	1. Sins (Männer)	Unihockey	1. Küssnacht
	2. Sins (Senioren)		2. Baar
	3. Dietwil		3. Walchwil
	4. Küssnacht		4. Rotkreuz
	5. Rotkreuz		5. Hünenberg
	6. Baar		
	7. Zug		
	8. Steinhausen		

**Geselliges Riegenweekend Weissenstein** – Wetterglück (trotz schlechter Prognose, Regen erst auf der Heimfahrt)  
Am 7. September fahren, leider nur, 14 Männer nach Solothurn. Die Stadtführung und die Wanderung durch die Verenaschlucht zum Mittagessen machten wir gemeinsam.  
Am Nachmittag gab es zwei bis drei Wandergruppen auf dem Weg zum Gasthof Hinterweissenstein.  
Am zweiten Tag wanderten wir auf dem Planetenweg bis Untergrenchenberg.  
Herzlichen Dank an Rolf Knobel für den «träfen» Reisebericht.

Vom traditionellen Michelsbummel nahmen wir Abschied. Der Wirt vermieste uns diesen Anlass mit seinem Verhalten.  
Aus dem Michels- ist jetzt halt der Breitfeldbummel entstanden!  
16 Männer und drei Frauen wanderten oder fahren an diesem 27. Dezember zum Breitfeld, wo in gemütlichem Rahmen eifrig diskutiert und nicht «plagiert» wurde.

**Ausserdem...** **Danke allen Turnkameraden** für die sehr gute Kameradschaft und spontane Hilfsbereitschaft bei Anlässen mitzuwirken.

**Reserviert den Montag** für eure Gesundheit und kommt in die Turnhalle!

**Vorschau 2020**

- 14. März
- 10. – 22. Mai
- 22. Unihockey- und Jassturnier in Steinhausen
- Bikertour Sardinien

*Werner Mendler*



## Jahresbericht Aktiv Mix 2019

Geschätzte Turnkolleginnen und Turnkollegen

Ich geniessen es, Turnstunde um Turnstunde den Alltag etwas zu vergessen.

Ich bin mir sicher, jeder freut sich auf seine Weise auf den Montagabend.

Sei es um bei Rainer zu schwitzen, sich mit Turnkollegen und kolleginnen zu unterhalten, sich zu bewegen, Spass zu haben oder sich beim Spiel auszutoben.

Dabei vergesse ich oft auch die Zeit.

Beim Aktiv Mix läuft die Uhr schon seit bald einem Jahrzehnt.

Ich oder besser gesagt wir vom Aktiv Mix blicken erneut auf ein gutes Jahr zurück.

Anfangs Jahr stehen fast immer ein paar mehr Turnfreudige in der Halle, um ihrem Vorsatz gerecht zu werden.

😊 Mitte Jahr erlauben wir uns ein paar Feriengrüsse im WhatsApp Chat zu senden.

Ende Jahr quälen wir uns durch die Turnstunde von Rainer, voll mit Schoggi und bestem Festessen.

Ich behaupte, die meisten möchten davon nichts missen.

Deshalb möchte ich allen ein grosses Dankschön für ihren Einsatz aussprechen.

Besonders denjenigen, die den Verein nebst dem Turnen tatkräftig bei Anlässen oder in einem «Ämtli» unterstützen!

Denn es ist wichtig, dass wir aktiv bleiben und den Verein weiterhin unterstützen, für ihn werben und fördern.

*Andreas Knüsel*

**Ausserdem...** «Ich hab mir eine neue Jogginghose gekauft.

«Fürs Sofa?»

«Zum Joggen.»

«Hast du kein Sofa?»





## Jahresbericht 2019 Leiter Volleyball

Hi VB's und Männerriegler

**ETF Aarau** Das Eidgenössische Turnfest in Aarau, mit dem Nachtvolleyball-Turnier, war unser Jahres-Highlight 2019!

Wie Greta es wünscht, sind wir mit dem Zug angereist. Vor Matchbeginn haben wir in Aaraus Altstadt (die ich überraschend schön fand), schmackhafte Teigwaren verspeist, welche frisch für uns zubereitet wurden.



Gut gelaunt kamen wir in der nach Sportaktivität riechenden Halle an.

Abends um neun Uhr piff der Schiri den ersten Match an.

Unsere Gegner standen sich selber im Weg und machten uns den Sieg einfach.



Bei den zwei nächsten Games waren wir zu verbissen, so dass wir nichts auf die Reihe kriegten.

Jetzt war Zeit für Doping!

Der Schweizer Weisswein verlieh uns Flügel, so dass wir in Hochform aufspielen und die beiden nächsten Partien gewinnen konnten.



Beim letzten Match am morgens um sechs Uhr war die Puste dann raus und es reichte leider nicht mehr für einen Sieg.

Wir schlossen in der Gruppe H mit dem guten 4. Schlussrang ab. Nach dem Spiel genossen wir das Zmorgen im Festzelt mit Wurst, Brot und weiteren gesunden Köstlichkeiten...

Wie im Spiel «10 kleine Jägermeister» reduzierte sich auch unser Team von Stunde zu Stunde.

Zuletzt waren noch Marcel und ich auf dem Platz und verfolgten die spannenden Wettkämpfe.



Erst gegen Abend, als uns die Augen zufielen, machten wir uns auf den Heimweg.

**Ergo...** Es hed richtig Freud gmacht 😊

**Ausserdem...** Für den Rest des Jahres habe ich nichts Spezielles zu erwähnen. Es war wie all die Jahre zuvor und wie am Silvester beim «Dinner for one»: «The same procedure as every year»

*Liebi Grüsse*

*Euer Leiter Volleyball und Freizeit-Schiri der Damen  
Armin*





## Solothurn - Weissenstein - Grenchenberg

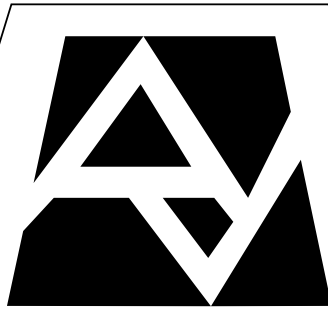
Periodisch dieses Jahr bei bescheidenem Wetter machte sich eine trotzdem gut gelaunte Gruppe der Männerriege TSV 2001 Rotkreuz mit der Eisenbahn auf den Weg nach Solothurn. Es gab viel zu erzählen von den Schwing- und Weinfesten im letzten Sommer. Die Stadtführung begann mit einem ungeplanten Alphornvortrag vor der St. Ursen-Kathedrale. Wir wurden durch so viele Weisse auf die in der Bischofs-Stadt allgegenwärtigen Zahl 11 aufmerksam gemacht, dass es schliesslich offensichtlich war, dass unsere Gruppe aus 11 bestehen musste – ohne einen Gast und dem später noch dazustossenden (Vize-) Präsidenten sowie dem Leiter Werner Mandler, dem hier ein herzlicher Dank formuliert sei.

Die Verena-Schlucht wurde zugunsten des Mittagessens im Restaurants Einsiedelei ziemlich schnell passiert. Frisch gestärkt gingen wir los Richtung Weissenstein. Die Überwindung von immerhin 750 Höhenmetern (von den meisten zu Fuss) wurde mit einer überraschend passablen Aussicht belohnt. Der Start des Planetenweges sollte aber der einzige Moment bleiben, wo wir die Sonne (wenigstens als Modell) für längere Zeit ganz im Blickfeld hatten. Die Unterkunft befand sich im Hinterweissenstein gleich beim

Uranus. Es war reines Glück, dass das Abendessen nicht das gleiche war wie am Mittag. Den Abend verbrachten wir digitallos vor allem mit Jassen. Denn trotz – oder wegen – eines Nationalrats-Kandidaten in der Gruppe war die Lust auf Politikdiskussionen sehr überschaubar. Nachts war der Regen ausnahmsweise lauter als wir.

Am Sonntagmorgen nahmen wir die Operation Nebelwanderung ohne Netz in Angriff. Der zweite Teil des Planetenweges führte uns auf einer Höhenwanderung am Nichtmeh-Planeten Pluto vorbei schliesslich auf den Grenchenberg. Wie durch ein Wunder verloren sich zwei Untergruppen erst nach etwa drei Stunden aus den Augen, etwa fünf Minuten vor dem Ziel. Das hatte jedoch nur getrennte Mittagessen zur Folge. Das Dessert genossen wir dann wieder zusammen als Protest gegen die Temperaturen in Form von Stiel-Eiscreme. Der Entscheid, bereits eine Stunde früher heimzureisen, war goldrichtig. Wir hatten kaum im Zug platz genommen, begann es schon zu regnen. Die letzten lustigen Geschichten wurden erzählt und schliesslich erreichten wir Rotkreuz, müde aber glücklich – wie es ja auch sein soll.

*Rolf Knobel*



**Parkett aller Art**

- Legen
- Schleifen
- Versiegeln
- Renovationen

**PARKETT  
Josef Vogel**

**Ausstellung / Showroom**

**Lerchenweg 5  
6343 Rotkreuz**

**Telefon 041 790 45 73**

**Telefax 041 790 50 73**

*Ems-Preda-Veltlin-Lago d'Iseo und Garda-  
Südtirol-Val Mustair-Davos-Landquart*

Fahrende	Ernst Lüthy	Gast
	Müller Roland	Gast
	Josef Bucher	MRA
	Marco Francioli	MRA
	Urs Hausherr	MRA
	Werner Mendler	MRB
	André Müller	MRB
	Robert Renggli	MRA
	Karl Sidler	MRA
	Josef Vogel	MRA
	Willi Wandeler	MRA
	Markus Wyrsch	MRB
	Franz Zihlmann	MRA
Grosser Helfer	Hans-Peter Zihlmann	MRB, Bus und Verpflegung

**Bike Tour TSV 2001 Männer 11. - 19. Juni 2019**





Datum	Distanz	Hm +	Schnitt	Fahrzeit	Bemerkungen	Route
	Km	Meter	Km/h	Std.		
Di, 11. Juni *	44	1080	11.6	03:47	* Teilstrecke bis Filisur +	Domat Ems - Preda
Mi, 12. Juni	61	265	18.5	03:18	Civio Morbegno - Tirano	
Do, 13. Juni	82	1130	14.6	05:36	Tirano - Darfo	
Fr, 14. Juni	105	260	18.2	05:45	Darfo - Toscolano	
Sa, 15. Juni	76	810	17.7	04:16	Toscolano - Terlago	
So, 16. Juni	98	420	19.7	04:58	Terlago - Meran	
Mo, 17. Juni	76	1160	15.8	04:47	Meran - Sta Maria	
Di, 18. Juni	69	1900	13.2	05:11	Sta Maria - Davos	
Mi, 19. Juni	49	270	18.9	02:33	Davos - Landquart	
<b>Total *</b>	<b>660</b>	<b>7295</b>	<b>16.47</b>	<b>44:01 h</b>		



## Di 11. Juni 2019 Rotkreuz – Preda

André

Der Velo-Auflad spielt sich jedes Jahr schneller ab. Start ist dieses Jahr in Ems, wo die sportliche Nichte der Müllers aus Rhäzüns ungeduldig wartet, um uns über den Polenweg



bis nach Scharans zu begleiten und einer Tourguide gleich, mit viel Idealismus über die zig Burgen und Schlösser des Hinterheintals zu informieren. In Scharans fängt der Anstieg an, vorbei am Haus von Linard Bardill, geht es auf den Alten Schyn (ehemaliger Säumerweg). Auf steilen Geröll-Strecken Bike stossend erreichen wir ziemlich geschafft Muldain. Kurz geniessen wir die Aussicht ins tiefliegende Tal, um schnell zu unserm verspäteten Pic Nic unten in Alvaschein zu kommen. Ein Mehrfachtäter verpasst wieder

mal eine Abzweigung nach dem Motto - «Gring achi u fräse u nüd dänke».

Eigentlich wäre Bergün unser Etappenort gewesen, doch durch einen Kongress waren alle Hotelzimmer vorsorglich reserviert. Also bergwärts nach Preda. Es war voraussehbar, dass die letzte Steigung von 400 hm bis dort nicht alle schaffen, darum wurden Mitnahme-Stationen festgelegt, wovon Gebrauch gemacht wurde. In Bergün entdeckt uns bei der Durchfahrt noch Hampi Enderlin, Ex-Kassier der MR und seit Jahren als Heimweh-Bündner dort sesshaft. Er folgt uns nach Preda, um an unserer wohlverdienten Ankunfts-Bierrunde teilzunehmen.

Die Bedenken, dass die Tunnelbaustelle Albula vor dem Hotel uns den Schlaf rauben würde, erwiesen sich als unbegründet. War es die Müdigkeit oder das Bier?



## Mi 12. Juni 2019 Preda - Tirano

Seppi V

Wegen Lawinengefahr und starken Regenfällen in der Nacht sind die Pässe Albula und Bernina bis am Mittag gesperrt. Das bedeutet die Velos auf den Anhänger verladen und im Begleitfahrzeug mitfahren Richtung Bergün bis nach Tiefencastel. Die nächste grössere



Ortschaft ist das Skigebiet Savognin. Langsam wird es Zeit für einen Fahrerwechsel und Kaffeehalt in Bivio, im Restaurant Guidon. Das Wetter hat sich nicht gebessert, es regnet ununterbrochen weiter. Die Bäche sind voll und zum Teil über die Ufer getreten. Im trockenen und ohne schwitzen passieren wir den Julierpass im Begleitfahrzeug und fahren nach Silvaplana, den beiden Seen entlang nach Maloja. Der Wasserstand ist zu hoch, somit hat

es auch keine Windsurfer auf dem See. Wir fahren weiter über den Malojapass, durch das Bregaglia Tal über die Schweiz-Italienische Grenze nach Chiavenna. Das Mittagessen nehmen wir in einem Restaurant gegenüber dem Bahnhof ein. Passend zum Wetter werden uns Spaghetti Carbonara serviert.

Nach dem Mittag bessert sich das Wetter, somit können wir bei Sonnenschein, ausserhalb von Regoledo auf einem Abstellplatz unsere Velos wieder abladen. Den Rest der Strecke fahren wir dem Fluss Adda entlang Richtung Tirano. In Sondrio, im Hauptort vom Veltlin füllen wir unsere Trinkflaschen. Auf der Strecke muss Willi seinen Veloschlauch wechseln, da er einen Plattfuss eingefangen hat. Nach ca. 50 Kilometer in der Nähe von Tresenda ziehen wieder Gewitterwolken auf und das Wetter schlägt wieder um. Im Regen meistern wir die letzten 10 Kilometer bis zu unserem Hotel. Um 19.00 Uhr treffen wir mit unterschiedlichstem Wetter in Tirano ein. Nach ca. 60 Kilometer Tagespensum machen wir uns bereit zum Nachtessen und geniessen es in unserer Männerrunde.



### Do 13. Juni 2019 Tirano- Darfo Boario Terme

Seppi B

Sonnenstrahlen wecken uns in Tirano im Hotel Bernina und lassen uns den Regen von Gestern vergessen. Leider sind die Velo-Kleider und ein Teil der sauberen Wäsche in den Koffern noch etwas feucht. Frisch gestärkt starten wir um 09:10 Uhr Richtung Aprico. Ich schenke mir die ersten 600 Höhenmeter nach Aprico. Ich verlade mein Fahrrad und fahre mit Hanspeter im Bus mit. In einem Einkaufscenter kaufen wir Picknick ein, zuerst müssen wir jedoch einen geeigneten Parkplatz suchen. Die Strasse über Stazzona Richtung Aprico wird immer enger. Wir wenden unseren Bus und Anhänger und kehren auf die Hauptstrasse zurück.

Kurz vor Aprico treffen wir auf unsere Kollegen beim verdienten Kaffeehalt. Hanspeter und ich fahren weiter und machen den Kaffeehalt in Aprico, einem bekannten Skigebiet für Italiener. Der Ort wirkt jedoch wie ausgestorben, viele Hotels und Geschäfte sind geschlossen. Nach 15 Kilometern und einem happigen Aufstieg treffen die Biker um 11:30 Uhr bei uns ein. Hanspeter fährt alleine weiter und ich schliesse mich den Bikern an. Die Höhenkurven versprechen eine schöne Abfahrt. Leider glich der erste Teil eher einem ausgewaschenen Bachbett.

Der Waldweg, welcher zum Teil durch den gestrigen Regen nass und ausgewaschen war, ist glitschig und fordert alle.

Die Radwege werden besser. Auf dem Weg nach Corteno Golgi hat Urs die erste Reifenpanne an seinem Fahrrad, auch die

zweite Panne lässt nicht lange auf sich warten.



In Corteno Goldi wurde Seppis Reifen geflickt, danach führt uns der Weg nach Edolo. Weiter am Fluss Oglio entlang, welcher das Val Camonica durchfliesst. Hanspeter erwartet uns bereits zum



Picknick in Sellero. Beim Bahnhof finden wir einen geeigneten Platz für unser Mittagessen. Ich verlade mein Fahrrad wieder auf den Anhänger. Vor der Abfahrt, oh Schreck, Seppis

Fahrrad hat schon wieder Plattfuss. Um 15:30 Uhr werden die restlichen 30 Kilometer die noch bis zum Ziel fehlen in Angriff genommen. Die Fahrt mit dem Bus führt am Fluss Oglio entlang in Richtung Darfo Boario. Hanspeter und ich fahren dank TomTom direkt zu unserem Hotel Albergo Castellino in Darfo Boario Terme.

Vom Hotelier werden wir herzlich empfangen. Hanspeter und ich warten auf unsere Kollegen, welche um 17:25 Uhr nach 82 Kilometern eintreffen. Alle genossen den sonnigen Tag, welcher mit einem steilen Aufstieg auf den Passo Aprico begann und danach schöne Abfahrten und einige kleine, feine, aber kräfteaubende Aufstiege hatte. Um 19:30 Uhr besammeln wir uns zum Nachtessen in der Pizzeria, welche zum Hotel gehört und liessen den Tag ausklingen.

#### Fr 14. Juni 2019 Darfo Boario Terme - Maderno Toscolano

Urs

Nach einer angenehmen Nacht im Albergo Castellino in Darfo Boario Terme fahren wir bei sonnigem Wetter weiter südwärts. Der Radweg führt uns entlang von Hecken und Feldern durch die Ebene des Flusses Oglio in Richtung Pisogne.



Dabei stossen wir auf zwei unerwartete Hindernisse. Einmal treffen wir auf einen Übergang, der vom Hochwasser weggespült wurde. Also schieben wir unsere Velos durch die Büsche hinunter, überqueren das Bachbett auf einem improvisierten Dammbweg und klettern auf der anderen Seite wieder hoch. Beim zweiten Mal ist es eine morsche alte Holzbrücke, die nicht mehr passierbar ist und uns wieder zu einem Abstecher durch

das Bachbett zwingt.

Von Pisogne aus führt die schöne alte Strasse entlang des Lago d'Isseo. Die Fahrt ist angenehm kühl im Schatten der steilen Felswände. Wir geniessen den Ausblick auf den See und die besonnten Hügel auf der gegenüberliegenden Seite und fahren vorbei am Monte Isola.

Nach einem Kaffeehalt in einem Strandbeizli geht es weiter über einen hügeligen Abschnitt in Richtung Po Ebene; es wird wärmer. Zwischen den Dörfern fahren wir vorbei an herrschaftlichen Landsitzen und erreichen um die Mittagszeit die Stadt Brescia.



Dort bewundern wir im Zentrum den schönen Platz mit dem Rathaus und ganz in der Nähe die mächtige barocke Kathedrale. Um länger zu verweilen ist es schon zu heiss und ausserdem wartet Hanspeter ein paar Kilometer ausserhalb der Stadt mit dem Mittagessen auf uns. Unter grossen Pinien neben der Strasse können wir uns stärken und ein wenig ausruhen bevor es weitergeht Richtung Gavardo.



Unterwegs werden wir in einem Städtchen kurz von einem Polizisten angehalten. Von seitwärts strömen Menschen aus einem Gebäude auf die Strasse; es ist eine Trauergesellschaft und wir folgen dem Umzug ein Stück weit auf seinem Weg zur Kirche bis die Strasse wieder frei ist.

Für den längeren aber kaum merklichen Anstieg bis zu Ort Villanuova sul Clisi werden wir mit einer kurzen Abfahrt hinunter an den Lago di Garda belohnt. Von Saló aus erreichen wir nach kurzer Fahrt müde und zufrieden unser heutiges Etappenziel, das Hotel Maderno in Toscolano-Maderno.

**Sa 15. Juni 2019 Maderno Toscolano - Terlago**

**Werner**

Vorab radeln wir der mit Oleander gesäumten Gardasee-Promenade entlang. Danach geht's auf der alten Strasse oder in 4-er Gruppen durch die Tunnels und auch spektakulär kurz auf einem Felsenweg auf Holzbohlen hoch über dem See bis Riva del Garda. Bei der Mittagspause gönnt sich Willi W. im Adamskostüm eine Abkühlung im Lago Cavedine. Es soll nur ca. 2 cm „kalt“ gewesen sein. Nach einigen Steigungen erreichen wir Terlago, wo Einige von uns, im gleichnamigen See ein Bad nehmen. Hier können wir den Betrieb einer Wasserskiliftanlage



mit einem Könnner und einem Anfänger studieren.



Nach einem Apéro in der Badi-Bar endet bei einem feinen Nachtessen in der Pizzeria neben dem gleichnamigen bestens geführten Hotel Lillà ein sehr schöner Velotag.



Der Aufenthalt im Hotel «Lillà» in Terlago war sehr schön. Es liegt rund 50 Meter vom Lago di Terlago entfernt, wo es ein kleines Campingrestaurant mit einer Seebadi gibt. Die Gastgeber des Hotels sind sehr nett und hilfsbereit. Sie verwöhnen uns heute Morgen mit einem riesigen Frühstücksbuffet. Optimal, um unsere Batterien für die bevorstehende Etappe zu laden. Um 9:10 Uhr sind alle bereit zur Abfahrt. Gleich zu Beginn erwartete uns ein kleiner, aber sehr steiler Aufstieg. Inzwischen sind alle wach und wir genießen die rassige Abfahrt nach Trient. Ab Trient folgen wir auf tollen Radwegen dem Fluss «Etsch». Unsere Fahrt führt durch riesige Obstplantagen. Entlang des Wegs gibt es zahlreiche Picknickplätze und kleine Beizen, die zum Verweilen einladen. Inzwischen sind 2 Stunden vergangen und wir haben 42 Kilometer zurückgelegt. Höchste Zeit, in Cortina eine Pause einzulegen! Nach der Pause haben wir 12 Kilometer lang Zeit, uns auf den bevorstehenden Anstieg zum Kalterersee einzufahren. Der Aufstieg ist sehr steil. Auf dem Plateau angekommen, werden wir durch tolle Ausblicke auf den See und schöne Landschaften belohnt.



Kurz nach Kaltern, in St. Michale, bei Kilometer 67, gibt es um 13.:30 Uhr die wohlverdiente Mittagspause. Hanspeter hat wieder feinen Rohschinken, Salami, Käse, Essiggurken, Oliven und frisches Brot gekauft. Zum Dessert gibt es die Abfahrt nach Bozen. Die restliche Strecke nach Meran führt uns wieder mit wenig Steigung entlang dem Fluss «Etsch» und unzähligen Obstplantagen und Rebbergen. Unser Ziel, das Hotel «Isabella» in Meran erreichen wir um 16:00 Uhr und es ist nur ca. 300 Meter vom Zentrum und der Therme entfernt. Die Ankunft wird mit dem üblichen

De Marco rüeft noch vielne Stonde:  
 «Ech ha ändlech es 'Ügeli gfonde!»  
 Die andere schreiid: «das esch fies!»  
**Priis**

traditionellen Ankunftsbeer und dem stärkenden Schnupf mit passendem Spruch gefeiert:

Die Zeit bis zum Nachtschlafen verbringen einige in Meran, in einer Gartenwirtschaft direkt am Fluss «Passer». Mit einem feinen Nachtschlafen im Hotel geht ein anstrengender, aber erlebnisreicher Tag zu Ende. Ärgerlich ist nur, dass wir über die Treppe in unsere Zimmeretage hochsteigen müssen, weil der Lift wegen den 5 Passagieren schlapp gemacht hat...



Nach dem Frühstück musste vor der Abfahrt vom Hotel Isabella noch ein defekter Schlauch am Hinterrad des Velos von Urs Hausherr ersetzt werden. Nach gut 10 Minuten war das Velo nach der Reparatur im Team aber schon wieder bereit. So starten wir um 09:10 Uhr auf 325 müM zur Tour von 76 km und 1260 Höhenmetern. Zuerst überqueren wir den Passer, verlassen Meran und fahren entlang der Etsch auf dem Vinschgauer Radweg stets hinauf Richtung den Hauptort des Vinschgaus, Schlanders.

Vor Latsch machen wir ein Gruppenfoto vor der herrlichen Kulisse des Südtirols.



In Goldrain zwischen Latsch und Schlanders treffen wir uns nach 30 km um 11:30 mit Hanspeter für die erste Pause um uns zu stärken und die Bidons wieder aufzufüllen. Danach geht es weiter auf dem Radweg am Marmordorf Laas vorbei Richtung Reschen. Links liegen lassen wir die Abzweigung zum Stilfser Joch und fahren via Schluderns bis zum Mittagshalt. Um 13:30 Uhr haben



wir nach 60 km Glums auf 925 müM erreicht und machen beim Schulhaus die Mittagspause bis kurz nach 14:15. Mit 26°C im Schatten ist es doch schon recht warm geworden. Nach der Mittagspause verlassen wir den Etschradweg und fahren ins Val Müstair Richtung Schweiz. Auf den

letzten 10 km müssen wir noch 400 Höhenmeter überwinden. Wir fahren zum Teil im Schatten auf Naturstrassen durch Wälder bevor wir auf einer langen Betonstrasse hinauf vor Taufers der Hitze der Sonne nicht ausweichen können. Dann überqueren wir die Schweizergrenze und erreichen um 15:50 Uhr nach 76 km unser Etappenziel beim wunderschönen





Hotel Crusch Alba in Santa Maria auf 1375 müM. Es war wieder eine sehr beeindruckende und schöne Tagestour.

**Di 18. Juni 2019 Sta Maria - Davos**

**Ernst**

Nach dem gemütlichen Aufenthalt im Hotel Crusch Alba in St. Maria nahmen wir ausgeruht die für einige von uns sogenannte Königsetappe unter die Räder. Zwei



Alpenpässe lagen vor uns. Von Anfang an ging es nur «obsi» in Richtung Ofen Passhöhe. Bei inzwischen sommerlichen Temperaturen kämpfte jeder in seinem Rhythmus die kurvige, zum Teil recht steile Strecke hinauf. Nach ein paar «Päuseli» erreichten wir die Passhöhe. Nachdem wir auf 2149 Meter ankamen und wir uns eine etwas längere Pause auf der sonnigen

Restaurant-Terrasse gönnten, ging es endlich wiedermal runter. Doch auch die Fahrt runter nach Zernez war mit knackigen Zwischen-Anstiegen gespickt. Etwas ausgelaugt haben wir um die Mittagszeit in Susch unseren obligaten Imbiss eingenommen. Sobald nahmen wir auch den zweiten Pass in Angriff. Der Flüela forderte uns nochmals so richtig. Die Mittagshitze und die Baustellen verlangten von einigen von uns alles ab. Nachdem wir auch noch die erfrischenden Schneewände hinter uns brachten, erreichten wir doch auch etwas stolz,





die Passhöhe auf 2383 Meter.

Sogar für die asiatischen Touristen waren wir ein begehrtes Foto-Sujet. Weil es doch etwas kühl war, rasten wir geschlossen in Richtung Davos. Auch hier hat uns André wieder schöne Zimmer organisiert. Einige von uns liessen den anstrengenden, aber unvergesslichen Tag mit einem Bierchen im Dorf Davos ausklingen.

### **Mi 19. Juni 2019 Davos – Rotkreuz**

**Franz**

Das Hotel Edelweiss in Davos ist in einem ruhigen Ort stationiert und so haben wir gut geschlafen. Zum letzten Male in diesem Jahr stehen Willi und ich ordnungsgemäss um 7 Uhr auf und machen uns für das Frühstück bereit.

Dieses geniessen wir im selben stilvollen Raum in dem wir das Nachtessen genossen und es fehlt an nichts. Da es über Nacht geregnet hat, kann ich auf dem Balkon feststellen,

dass die Aussentemperatur gesunken ist. Das Wetter sieht toll aus und somit packen wir den Koffer, fahren mit dem Lift runter und verstauen unsere Utensilien im Anhänger. Die Bikes sind auch schon aus dem Skikeller rausgenommen worden und so kann sich jeder für die letzte Tour bereit machen.



Wie immer geht es um 9 Uhr los auf's Bike. Wir fahren durch das Dorf in Richtung Hotel Intercontinental „Goldenes Ei“ steigen hoch in den Wald und fahren auf einem schmalen Waldpfad oberhalb des Davoser-Sees Richtung Davos Wolfgang Passhöhe. Schon bald „fräsen“ wir mit den Bikes in rassicigem Tempo auf der Hauptstrasse zu dem Dorf Klosters.



Anschliessend führt der Bikerweg zum Fluss Landquart wo zugleich die wunderschöne Sunnibergbrücke vor uns steht!

Eine Weile fahren wir der Landquart entlang, doch schon bald steigen wir zum Dorf Saas hoch und weiter nach Küblis, wobei ein Teil der Biker im Autotunnel verschwindet, trotz Verbot. Wir treffen uns später nach Küblis, wo die Fahrt weiter geht, bis wir bei einem Restaurant in Jenaz eine Cola-Pause einlegen. Zügig fahren wir mit unserem Navigator Spezialist Marco Francioli Richtung Landquart, wo unser Fahrer Hanspeter Zihlmann bei einem speziellen Beizli Halt gemacht hat. Der Parkplatz hat genügend Platz, so dass wir unsere Stahlesel, die uns 9 Etappen getragen haben, sauber auf dem Anhänger festbinden können.



Um 15 Uhr kommen wir bei sonnigem und warmem Wetter in Rotkreuz an und machen uns umgehend daran, alle Bikes herunterzunehmen, um danach die Koffer aus dem Anhänger heben zu können. So schnell wie möglich fahre ich mit dem Bike nach Hause, um mein Auto zu holen. Werner Mendler und ich fahren mit Anhänger am Autohaken zur Wohnüberbauung Lindenmatt und platzieren unser gutes Stück in der Tiefgarage.



Zurück im Apart Hotel nehmen wir alle mit unseren Frauen und Fans im Biergarten Platz. Gemeinsam geniessen wir die Hüppli und Getränke.

Wie jedes Jahr danke ich André Müller, im Namen aller Biker, für die anstrengende, aber tolle Süd-Tiroler-Schweizertour. Marco Francioli ist uns jeden Tag perfekt als Navigator durch die Gegend vorgefahren! Hanspeter Zihlmann, Seppi Bucher und Markus Wyrsch



haben uns toll und ohne Probleme chauffiert. Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr haben Röbi Renggli und Kari Sidler (plus Fotograf) den Schluss des Biker Trosses abgesichert. Seppi Vogel und Seppi Bucher haben immer wieder geholfen beim Ein- und Auspacken, so z.B. Veloanhänger vorbereiten etc. etc.

Im Biergarten haben wir durch Roli Müller und Ernst Lüthy bereits eine Einladung erhalten. Diese soll auf der Terrasse von Roli Müller in Steinen stattfinden, vorauf sich alle Biker jetzt schon freuen.

Ich möchte allen beteiligten Biker danken für die gegenseitige Hilfe, so haben wir einmal mehr eine Blkertour erlebt, die unvergesslich, auch was die Höhenmeter betrifft, sein wird. An alle ein Dankeschön!! Franz





*Flash Back*  
**2019**

*MÄNNER*  
**TSV 2001**  
**ROTKREUZ**